

Raster Beton

Vom Leben in Großwohnsiedlungen zwischen Kunst und Platte Leipzig-Grünau im internationalen Vergleich

Zwischen Planung und Realität der Großwohnsiedlungen entfalten sich bis heute weltweit Debatten: Lebt im Plattenbau die Utopie von der Gleichheit aller Menschen, wie sie vor allem in der DDR propagiert wurde? Wie kann diese Erzählung für die Zukunft fortgeschrieben werden? Und können diese Siedlungen Antworten darauf geben, wie die Wohnungsfrage zu lösen ist und ob das Experiment geplanter Urbanität gelingen kann?

Raster Beton stellt bisher unveröffentlichte Arbeiten des Leipziger Fotografen Harald Kirschner der Dokumentation zeitgenössischer künstlerischer Positionen zum Leben in Großwohnsiedlungen gegenüber, die aus einem Festival in Leipzig-Grünau hervorgegangen sind. Anhand von Grünau beschreiben die Autor*innen Programm und Ästhetik serieller Fertigung und zeigen, welche Auswirkungen sie auf das Wohnen heute haben.

Die architekturhistorische Studie untersucht internationale Beispiele von Großwohnsiedlungen und kontextualisiert das konstruktive und gestalterische Prinzip Plattenbau. Dabei werden die Ideengeschichte, Wahrnehmung und Rezeption von Städtebau und Architektur der großen Wohnsiedlungen ebenso beleuchtet wie ihre Darstellung im Spielfilm.

Mit Texten von Katharina Benjamin, David Crowley, Tom Erdmann, Simone Hain, Dieter Hassenpflug, Thomas Hoscislawski, Wolfgang Kil, Antje Kirsch, Gwenaëlle Le Goullon, Kaja Mielcarek, Sebastian Pfeiffer, Stefan Rettich, Juliane Richter, Tanja Scheffler, Steffen Schröter, Susann Schumann, Hannah Sieben, Daniel Theiler, Monika Waszek und Janine Woltmann.

Mit Fotografien von Harald Kirschner u.a.

Juliane Richter, Tanja Scheffler & Hannah Sieben (Hg.)

Raster Beton
 Vom Leben in Großwohnsiedlungen
 zwischen Kunst und Platte
 Leipzig-Grünau im internationalen
 Vergleich

148 Seiten, 22,5 x 30 cm
 63 farbige, 36 s/w-Abbildungen
 fadengeheftete Broschur mit Klappe

ISBN 978-3-944425-06-1
 28,00 EUR

Die Publikation baut auf das Festival **Raster : Beton auf**, das 2016 in Leipzig von Juliane Richter und Hannah Sieben kuratiert wurde.

Juliane Richter (*1985)

ist seit 2011 Mitglied des Kunstvereins D21 Kunstraum Leipzig. Studium der Kunstgeschichte, Journalistik und Theaterwissenschaften an der Universität Leipzig und der Università degli Studi di Roma La Sapienza. Seit 2016 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HTWK Leipzig, Fachbereich Architektur.

Tanja Scheffler (*1970)

ist Bauhistorikerin und Fachautorin. Nach dem Studium der Architektur Tätigkeit als Architektin in Dublin und Dresden, anschließend in Forschung und Lehre am Lehrstuhl für Baugeschichte der TU Dresden tätig. Sie hat bereits zahlreiche Artikel zur Planungs- und Baugeschichte des 20. Jahrhunderts veröffentlicht.

Hannah Sieben (*1981)

war von 2012 bis 2015 in der künstlerischen Leitung des D21 Kunstraum Leipzig tätig. Studium der Kulturwissenschaften, Theaterwissenschaft und Ethnologie an der Universität Leipzig und Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Sie ist Künstlerin und freie Kulturmanagerin und Kuratorin.

